

Liebe Bremerhavener,



Corona und kein Ende: **Seit letzten Dienstag gilt für Bremerhaven eine nächtliche Ausgangssperre.** Von wenigen Ausnahmen abgesehen dürfen wir Bürger das Haus zwischen 21 Uhr und 5 Uhr nicht mehr verlassen. Nicht einmal zu Ostern. Wer sich nicht daran hält, riskiert ein saftiges Bußgeld.

Dass knapp 115.000 Einwohner bis mindestens 16. April nachts in den eigenen vier Wänden eingesperrt werden, **hat SPD-Oberbürgermeister Melf Grantz ohne Beteiligung der Regierungsparteien und ohne Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung entschieden.** Auch die Begründung für die Verfügung ist windig: Man wolle „private Treffen und Feiern“ verhindern. Dass sich Partybegeisterte gerade über die arbeitsfreien Ostertage einfach vor 21 Uhr treffen könnten, um zu feiern, ist den Verantwortlichen offenbar ebenso wenig in den Sinn gekommen wie die Möglichkeit, dass Zusammenkünfte während der Sperrzeit nun vermehrt in Wohnungen stattfinden werden.

Der Nutzen von Ausgangssperren ist umstritten. Man weiß aber, dass die Infektionsgefahr im Freien viel geringer ist als in geschlossenen Räumen. OB Grantz hat bislang keine validen Zahlen vorgelegt, die nachweisen, dass Ausgangsbeschränkungen geeignet wären, das Pandemiegeschehen einzudämmen. Stattdessen bedient er sich blumiger Floskeln: Man müsse ein „Zeichen setzen“, weil die Lage so ernst sei. **Und mit solchen Plattitüden will Herr Grantz die massive Beschränkung der individuellen Bewegungsfreiheit rechtfertigen?**

Um Missverständnissen vorzubeugen: Die Corona-Seuche ist eine epochale Bedrohung für die Menschheit, die konsequent bekämpft werden muss. Aber nicht mit blindem Aktionismus, sondern durch kluges, faktenbasiertes Handeln. Wer Bürgerrechte beschneiden will, der braucht dafür gute Argumente. Die ist Herr Grantz schuldig geblieben!

Die BIW-Fraktion wird gegen die Verfügung der Stadt Bremerhaven vor dem Verwaltungsgericht klagen. Aus unserer Sicht ist die nächtliche Ausgangssperre unverhältnismäßig und damit verfassungswidrig. Unzulässige Grundrechtseingriffe dürfen auch in Corona-Zeiten nicht hingenommen werden,

meint Ihr



Jan Timke, MdBB
BIW-Fraktionsvorsitzender

Wie ist Ihre Meinung dazu? Schreiben Sie uns!

**V.i.S.d.P.: Fraktion BÜRGER IN WUT, Ludwigstr. 20, 27570 Bremerhaven,
Tel.: 0471/92927692, www.bremerhaven-zuerst.de, E-Mail: info@buenger-in-wut.de**